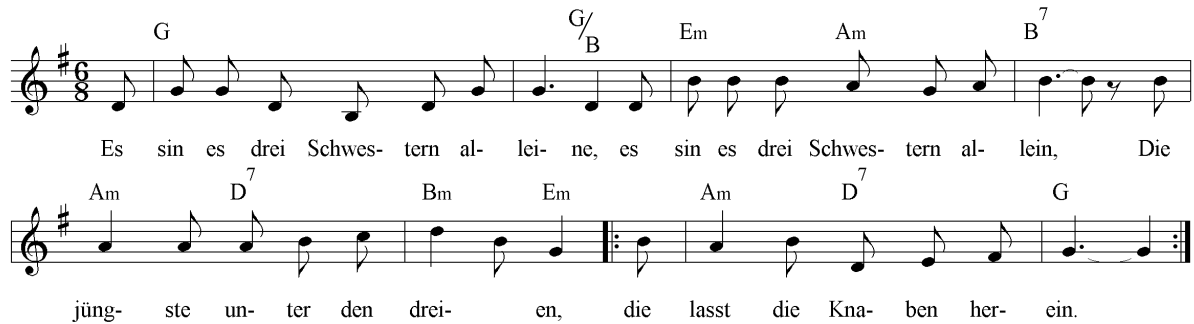


DIE GRAUSAME BUHLE

« Vieilles chansons alsaciennes », François Wilhelm, p. 49-51



Es sin es drei Schwes-tern al-lei-ne, es sin es drei Schwes-tern al-lein, Die
jüng-ste un-ter den drei-en, die lasst die Kna-ben her-ein.

1) Es sin es drei Schwestern alleine
Es sin es drei Schwestern allein
Die jüngste unter den dreien
Die lässt die Knaben herein.

2) Sie stellt ihn wohl hinter die Türe
Sie stellt ihn wohl hinter die Tür
Und stellt ihm viel Gsottes und Gebratenes auf
Dazu ne gebratene Fisch.

3) Sie nahm ihm bei seiner Hand
Sie nahm ihn bei seiner Hand
Er meint : will wollen zum schlafen gehen
Zum Fenster warf's ihn heraus.

4) Er grobelt bis auf die Strasse
Er grobelt bis auf die Strass
Da kommt ein altes Weib daher
Und stolpert ihn aus dem Weg.

5) Er grobelt bis vor die Türe :
Ach! Mutter, mach mir die Tür auf
Denn ich bin so übel gefallen
Vor meinem Schatz Nanel sy Tür.

6) Sie liegt ihn wohl oben am Bette
Sie liegt ihn wohl oben am Bett
Und als das Glöcklein zwölfe schlug
Hat ihn der Tod schon gestreckt.

Fellering 1937

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2011